

BIO AUSTRIA

Einladung zum Workshop Tierschutzgerechtes Nottöten von Ferkeln



Grafik: @ Bioschwein Austria/Wlcek

In jedem ferkelhaltenden Betrieb kommen Situationen vor, die es erforderlich machen, Ferkel notzutöten. Ist es nicht mehr möglich, ein Tier zu heilen, ist es wichtig, rasch und fachgerecht dem Leben des Tieres ein Ende zu setzen und dieses zu erlösen! Dr. Barbara Leeb wird eine Einführung in dieses brisante Thema geben und Nottötungsarten und deren korrekte Durchführung vorstellen. Neben der Betäubung mittels Kopfschlag gibt es nun auch die Möglichkeit den sogenannten Ferkelblitz zu verwenden. Nach einem theoretischen Teil wird Markus Gallnböck die korrekte Handhabung und Verwendung des Ferkelblitz zeigen und jede/r Teilnehmer:in bekommt die Möglichkeit die Anwendung an toten Ferkeln zu erlernen.

Termin

Mittwoch, 23.10. 2024 von 09:00 bis 12:30

Veranstaltungsort

Institut für biologische Landwirtschaft
Austraße 10, 4600 Thalheim bei Wels

Inhalt

- Umgang mit kranken oder verletzten Tieren
- Wann ist das Nottöten von Ferkeln notwendig und zulässig?
- Wer darf nottöten?
- Methoden zur Betäubung und Tötung
- Praktische Anwendung Ferkelblitz

Anmeldung erforderlich

bis spätestens
Montag, 21. Oktober 2024
<https://www.bio-austria.at/v/bauern/tierschutzgerechtes-nottoeten-von-ferkeln/>

+43 732 654 884 oder unter
veranstaltung@bio-austria.at

Ansprechpartnerin

Melanie Donnerbauer
BIO AUSTRIA Beraterin

Schwein & Geflügel

+43 676 842 214 265

melanie.donnerbauer@bio-austria.at

Veranstalter

BIO AUSTRIA – Referat Bildung

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

+43 732 654 884

www.bio-austria.at

Veranstaltet in Kooperation mit



und der

HBLFA Raumberg-

Gumpenstein, Institut für

Biologische Landwirtschaft und

Biodiversität der Nutztiere



HBLFA

Raumberg-Gumpenstein

Landwirtschaft

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Wir schauen aufs Ganze. Die Biobäuerinnen & Biobauern



Referent:innen

Dr. Barbara Leeb, OÖ Tiergesundheitsdienst
Ing. Markus Gallnböck, Institut für biologische Landwirtschaft

Kosten

BIO AUSTRIA Mitglieder und Bioschwein Austria-Lieferant:innen: € 0,-
Nicht-Mitglieder: € 63,-
ungefördert: € 126,-

Anerkennung TGD-Stunden

Diese Veranstaltung wird als TGD-Weiterbildung für TGD- Tierhalter gemäß
§11 TGD Verordnung 2009 im Ausmaß von 1 Stunde anerkannt.

ÖPUL-Stunden

Für diese Veranstaltung werden 2 ÖPUL-Bio-Stunden anerkannt.

**Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 15 Personen
begrenzt!**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

